

Aktuelle Entwicklungen und Problemstände in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Inhalte und Auswirkungen der europäischen und deutschen Rechtsetzung
und Rechtsprechung auf die kommunale Entsorgungspraxis

Am 01.06.2012 ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) des Bundes als Nachfolgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz in Kraft getreten. Das KrWG setzt die EU-Abfallrahmenrichtlinie 2008/60/EG in deutsches Recht um. Es führt einen geänderten Abfallbegriff (§ 3 KrWG) ein, enthält Regelungen zum Nebenprodukt (§ 4 KrWG) und zum Ende der Abfalleigenschaft (§ 5 KrWG). Die Pflichten der Abfallbesitzer/-erzeuger sind grundsätzlich in den §§ 7 und 15 KrWG geregelt. Korrespondierend hierzu gibt es für die privaten Haushalte und die gewerblichen und industriellen Erzeuger von Abfall zur Beseitigung Überlassungspflichten (§ 17 KrWG) und die Abfallentsorgungspflicht der Kommunen (§ 20 KrWG). Die stoffliche und die energetische Verwertung von Abfällen haben ebenso wie der Grundsatz der ortsnahen Entsorgung von Abfällen einen erweiterten Stellenwert erhalten. Weitreichende Auswirkungen auf die Praxis der kommunalen Abfallentsorgung haben insbesondere die getrennte Bioabfallfassung (§ 11 KrWG) sowie die Einführung einer Wertstofftonne (§ 14 KrWG). Bei der Bioabfallfassung ist neben den gesetzlichen Getrennhaltungspflichten zusätzlich die am 01.05.2012 in Kraft getretene, geänderte Bioabfall-Verordnung zu beachten. Das Seminar geht insbesondere auf die aktuelle Rechtsprechung zu den Abfallüberlassungspflichten und zur abfall- und straßenrechtlichen Zulässigkeit von gewerblichen Abfallsammlungen ein. Ebenso sind Haftungs- und Benutzungsfragen bei der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung Gegenstand des Seminars.

Ziele dieses Grundlagen- und Aufbau-seminars sind es, für den Bereich der Kreislauf- und Abfallwirtschaft den aktuellen Stand der europäischen und deutschen Rechtsetzung sowie der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit systematisch darzustellen und die Auswirkungen auf die Entsorgungspraxis zu erörtern. Dabei werden auch die Folgewirkungen auf die Erhebung kommunaler Abfallgebühren aufgezeigt.

IHRE DOZENTEN

Thomas Buch

Stellvertretender Leiter der Abteilung Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Wasserwirtschaft im MKULNV (Düsseldorf)

Dr. Peter Queitsch

Hauptreferent für Umweltrecht beim Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Düsseldorf)

IHR PROGRAMM

- Übersicht über die abfallrechtlichen Bestimmungen auf europäischer und nationaler Ebene, Ausblick auf die anstehenden Rechtsänderungen
- Das Kreislaufwirtschaftsgesetz und seine Auswirkungen auf die Entsorgungspraxis
- Die neue Gewerbeabfallverordnung
- Das neue Verpackungsgesetz
- Die POP-Abfallüberwachungsverordnung
- Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG 2015)
- Das geänderte Batteriegesetz 2017 (BattG 2017)
- Fragen zu behördlichen Zuständigkeiten
- Rechtsformen der kommunalen Zusammenarbeit (z.B. die interkommunale AöR) und das neue GWB 2016
- Vorgaben für die Bioabfallfassung/-verwertung (u.a. Bioabfall-Verordnung, § 11 Abs. 1 KrWG)
- Vorgaben für die Wertstofftonne (u.a. § 14 KrWG)
- Rechtspflichten der Abfallbesitzer/-erzeuger nach dem KrWG (Pflicht zur Abfallvermeidung, -verwertung, -beseitigung)
- Aktuelle Rechtsprechung zu den Abfallüberlassungspflichten und zum Anschluss- und Benutzungszwang
- Gewerbliche und gemeinnützige Sammlungen
- Aktuelle Rechtsprechung zur abfall- und straßenrechtlichen Zulässigkeit von gewerblichen und gemeinnützigen Abfallsammlungen
- Flächendeckende Bioabfallfassung und deren Finanzierung
- Einführung der Wertstofftonne und deren gebührenrechtliche Finanzierung
- Haftungsfragen im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung
- Problemstände der Drittbeauftragung und Aufgabenübertragung nach § 22 KrWG

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter von Stadt-, Gemeinde- und Kreisverwaltungen sowie kommunalen Entsorgungsunternehmen, Beschäftigte in der privaten Entsorgungswirtschaft

ABSCHLUSS

BEW-Teilnahmebescheinigung

KLIMANEUTRALITÄT

Das BEW nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes ein. Im Rahmen dieses Engagements ist auch diese Veranstaltung klimaneutral gestellt. Weitere Informationen unter www.bew.de/klimaneutralitaet.

ANMELDEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZHINWEIS

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Teilnahmepreis gilt pro Person – Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke sind enthalten. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BEW GmbH, zu finden auf www.bew.de/agb.

Die Datenspeicherung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die persönlichen Angaben werden des Weiteren vom BEW genutzt, um Ihnen Angebote des BEW zur Weiterbildung per Post zukommen zu lassen. Unsere Kunden informieren wir außerdem in dem geltenden rechtlichen Rahmen per E-Mail über Weiterbildungsangebote des BEW, die den vorher genutzten Leistungen ähnlich sind. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit per E-Mail an kundenbetreuung@bew.de oder telefonisch unter 0201-8406-6 widersprechen.

- Ich möchte weitere Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW nur per E-Mail erhalten.
- Ich möchte keine weiteren Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW erhalten.

ANSCHRIFT BEW DUISBURG

BEW - Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg

- > **Telefax für die Anmeldung: 02065-770-117**
- > **Online-Anmeldung: www.bew.de/anmeldung**

ANSPRECHPARTNER

Inhaltliche Fragen

Dr. Edgar Tschsch, 02065-770-124, tschsch@bew.de

Organisation

Ulrike Gerritzmann-Filali, 02065-770-129, gerritzmann-filali@bew.de

Adressänderungen

Marianne Busse, 0201-8406-873, busse@bew.de

ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

Aktuelle Entwicklungen und Problemstände in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft

TERMINE IM BEW-DUISBURG

<input type="checkbox"/> 21.02.2018	KA007D1802i
<input type="checkbox"/> 26.06.2018	KA007D1806i
<input type="checkbox"/> 30.10.2018	KA007D1810i

PREISE IN €

<input type="checkbox"/> Regulär	340,-
<input type="checkbox"/> Verbandsmitglieder (Bitte einkreisen)	305,-

AAV, ANS, BDE, BVB, BWK, DVGW, DWA, EdDE, ITAD, ITVA, VDVK, VKS, VKU, WFZruhr
→ Mitgliedsnummer: _____

<input type="checkbox"/> Bezirksregierungen und LANUV	295,-
<input type="checkbox"/> Kommunale Umweltverwaltung NRW	70,-
<input type="checkbox"/> Sonstige Behörden in und außerhalb NRW	295,-

DATEN DES TEILNEHMENDEN

Anrede, Titel _____

Nachname, Vorname _____

Geburtsdatum (für Bescheinigungen) _____

Funktion/Position _____

Abteilung _____

Firma _____

Anschrift _____

Telefon, Mobil _____

E-Mail _____

KOPIEN DER KORRESPONDENZ (Z.B. PERSONALABTEILUNG)

Anrede, Titel _____

Nachname, Vorname _____

E-Mail _____

ABWEICHENDE RECHNUNGSANSCHRIFT

Firma _____

Anschrift _____

z. Hd. _____

ÜBERNACHTUNGSANFRAGE IM BEW-HOTEL DUISBURG

<input type="checkbox"/> Anreise am Vortag, <input type="checkbox"/> nach 19:00 Uhr	
<input type="checkbox"/> ____ x Übernachtung(en) im EZ inkl. Frühstück	je 71,50
<input type="checkbox"/> ____ x Abendessen	je 11,-

Ort, Datum _____

Unterschrift _____